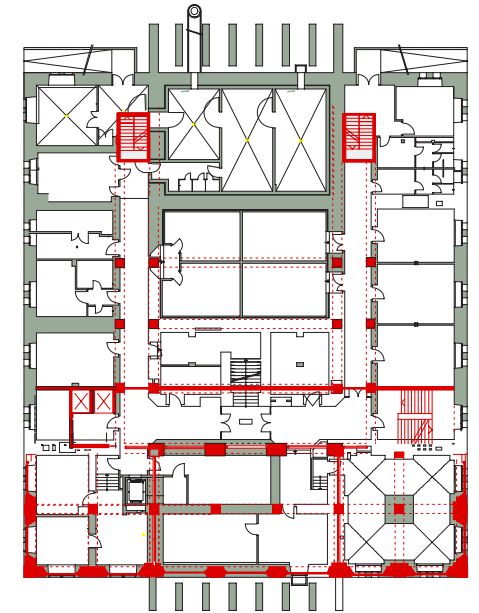
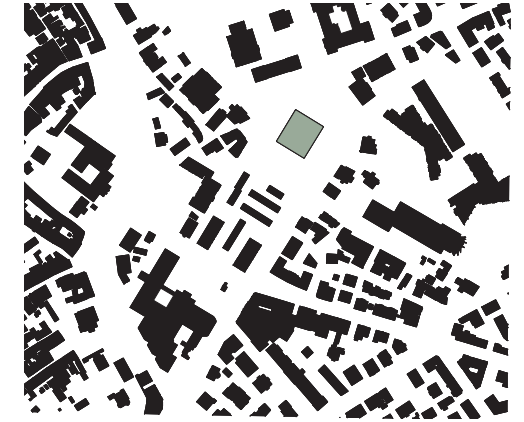


# Umbau- und Erweiterungsprojekt der alten Kantonsschule Januar 2006

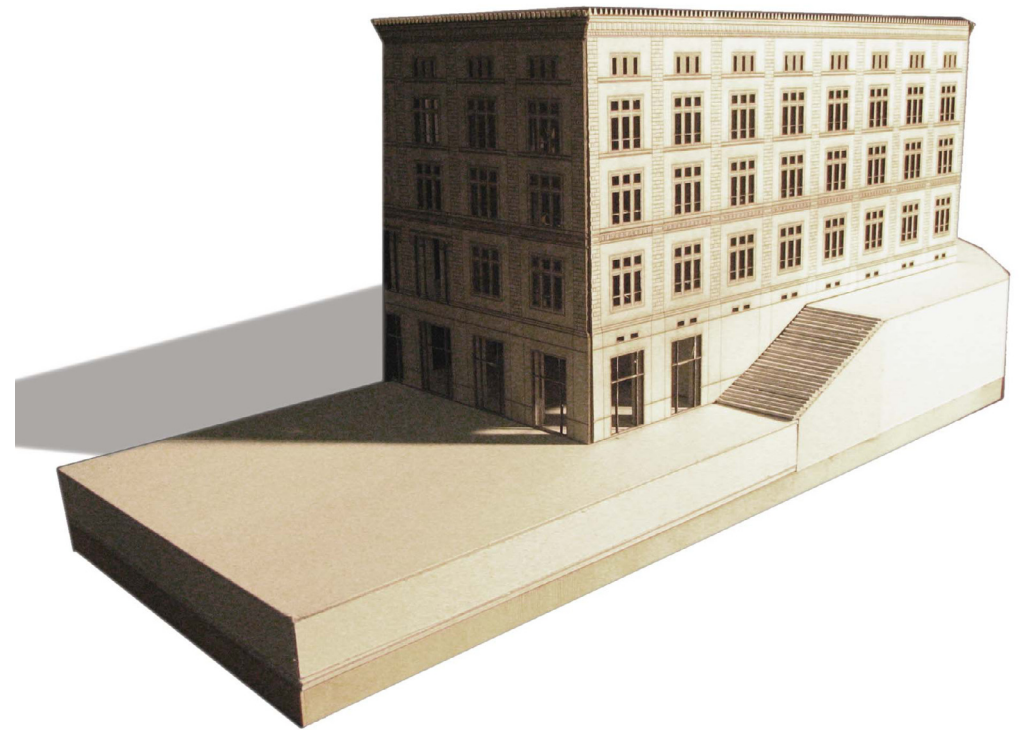
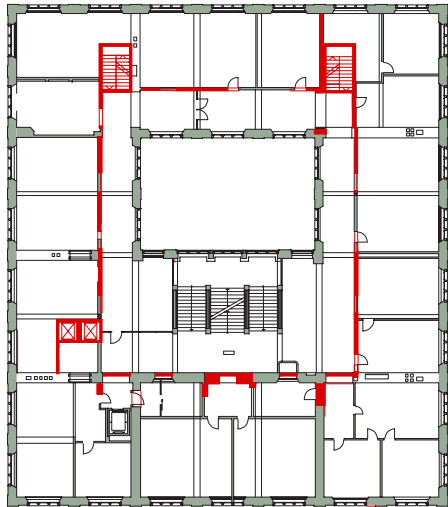
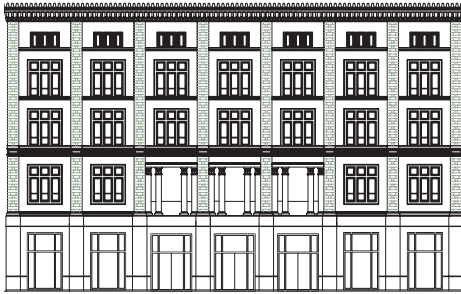


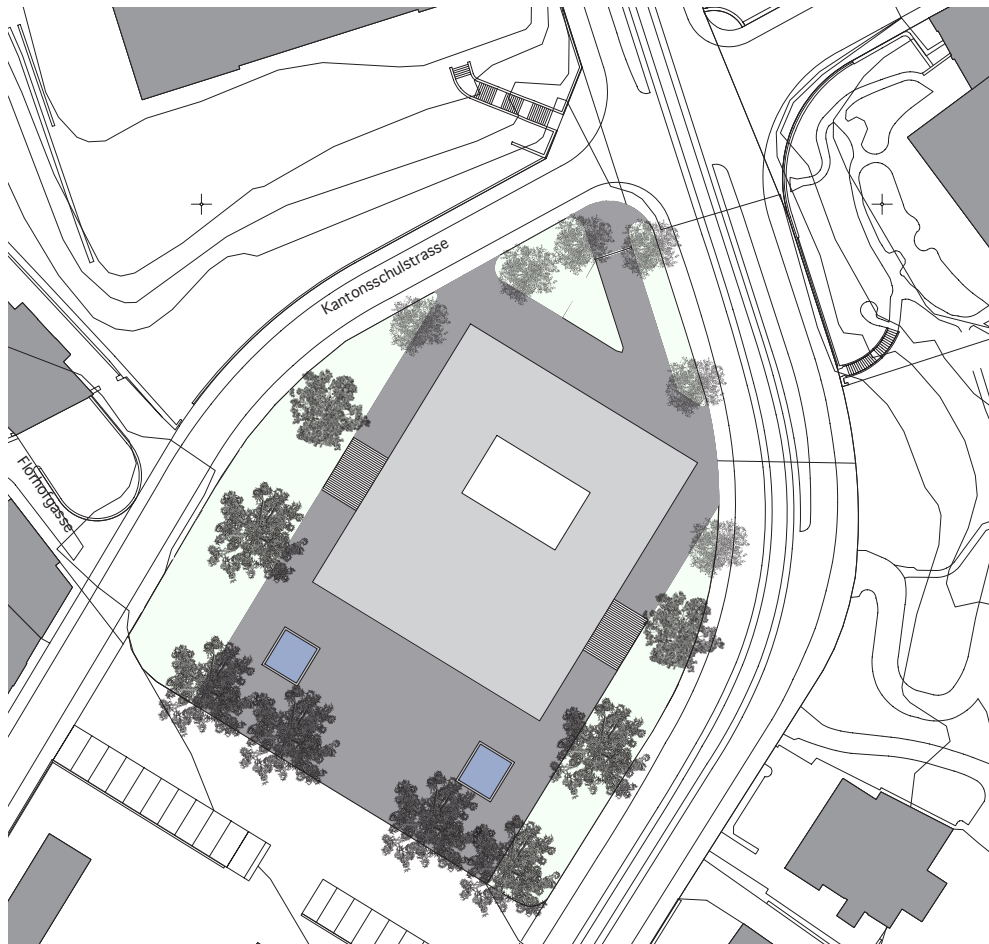


In der Peripherie der Altstadt liegt die alte Kantonschule. Sie wird von der Rämistrasse und der Kantonschulstrasse in einem spitzen Winkel eingefasst und steht in einem weitläufigen mit grossen Zwischenräumen versehenen Gebiet. Das ehemalige Villenviertel verfügt über viele Grünflächen und es bestehen heute viele grosse öffentliche Bauten. In besagtem Gebäude handelt es sich um ein monumentales, sehr kompaktes palastartiges Gebäude, das an einem Abhang steht und auf allen vier Seiten einen repräsentativen Charakter aufweist. Das Monumentale wird noch verstärkt durch den Eindruck den man erhält, wenn man unterhalb der grossen Freitreppe und

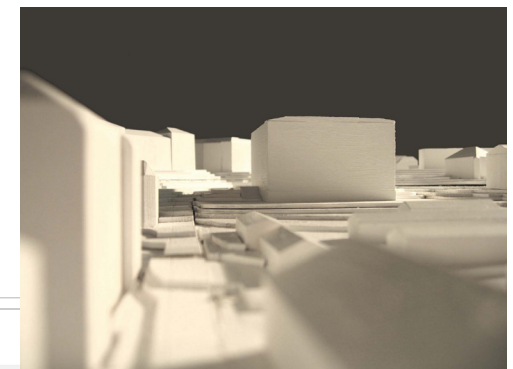
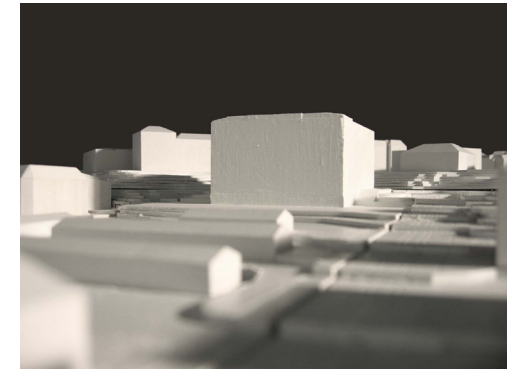
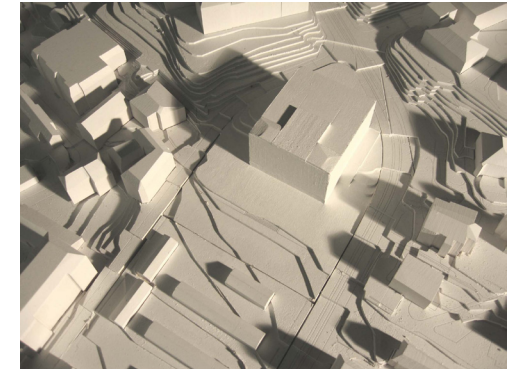


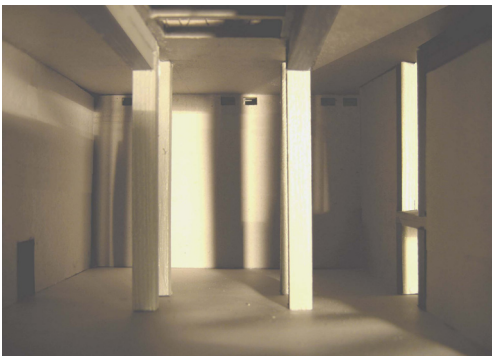
an das Gebäude und den Hang hinaufblickt. Es weist die klassische Dreiteilung (Sockel, Volumen, Dach) auf. Nun greift mein Vorschlag eines Anbaus dieses Sockelthema auf und baut ein Volumen direkt unter die Kantonschule. Dabei wird der gesamte vordere Bereich entfernt und somit das neue Untergeschoss freigelegt. Volumetrisch gesehen gewinnt der Bau an Höhe, indem er den bestehenden Sockel quasi ablöst und den Bau so neu generiert. Über einen grosszügigen Platz gelangt man ins neue Erdgeschoss und über die zwei flankierenden Treppen auf das alte Höhenniveau. Im vorderen Bereich des neuen EGs befindet sich die Lobby, durch welche man über



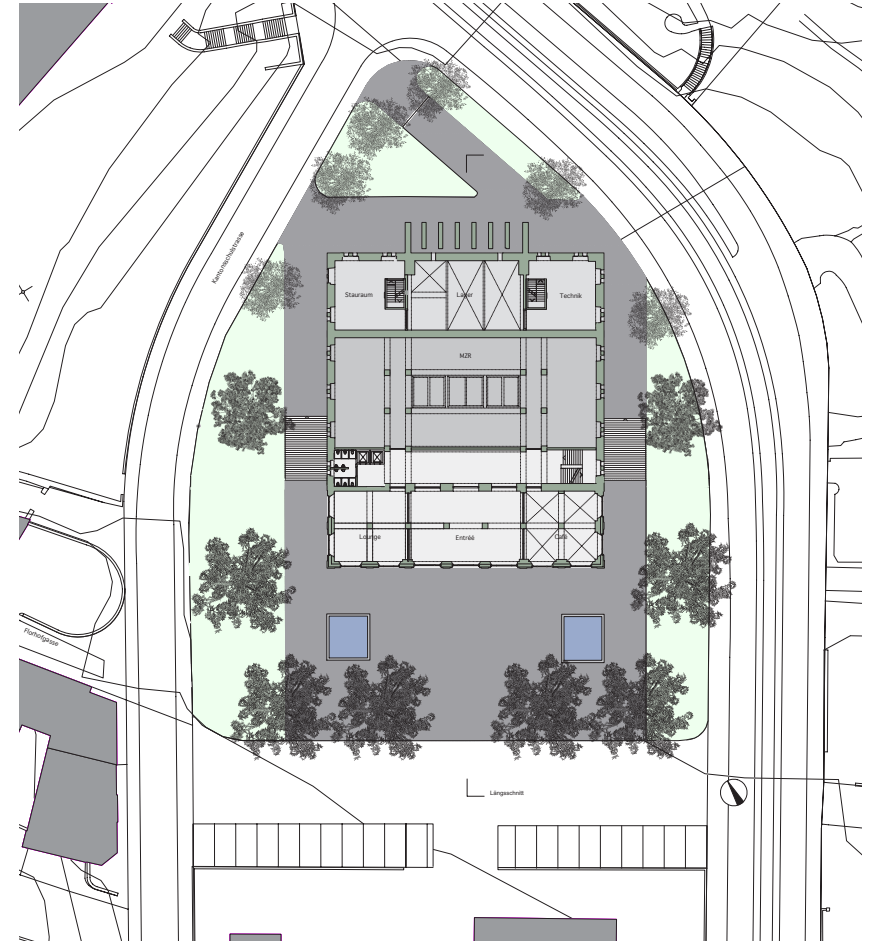


eine Treppe in den Mehrzweckraum gelangt. Dieser erhält durch Oblichter vom Innenhof Tageslicht. Im bestehenden Bau befinden sich die Hotelzimmer. In der neuen Fassadengliederung soll einerseits der Bezug zum Alten erhalten bleiben jedoch auch eine gewisse Eigenständigkeit generiert werden. Es soll also ein Dialog zwischen alt und neu entstehen. Beim alten Gebäude handelt es sich um einen massiven Sandsteinbau, diese Materialisierung wird nun im neuen Bereich durch geschliffene Betonelemente ersetzt.





In der Peripherie der Altstadt liegt die alte Kantonschule. Sie wird von der Rämistrasse und der Kantonschulstrasse in einem spitzen Winkel eingefasst und steht in einem weitläufigen mit grossen Zwischenräumen versehenen Gebiet. Das ehemalige Villenviertel verfügt über viele Grünflächen und es bestehen heute viele grosse öffentliche Bauten. In besagtem Gebäude handelt es sich um ein monumentales, sehr kompaktes palastartiges Gebäude, das an einem Abhang steht und auf allen vier Seiten einen repräsentativen Charakter aufweist. Das Monumentale wird noch verstärkt durch den Eindruck den man erhält, wenn man unterhalb der grossen Frei



In der Peripherie der Altstadt liegt die alte Kantonschule. Sie wird von der Rämistrasse und der Kantonschulstrasse in einem spitzen Winkel eingefasst und steht in einem weitläufigen mit grossen Zwischenräumen versehenen Gebiet. Das ehemalige Villenviertel verfügt über viele Grünflächen und es bestehen heute viele grosse öffentliche Bauten. In besagtem Gebäude handelt es sich um ein monumentales, sehr kompaktes palastartiges Gebäude, das an einem Abhang steht und auf allen vier Seiten einen repräsentativen Charakter

